

Bericht des 1. Vorsitzenden für das Geschäftsjahr 2007.

Liebe Natur – und Vogelfreunde, liebe Mitglieder.

Am 13.04.2007 fand die letzte Jahreshauptversammlung ohne Neuwahlen im Anwesen Zelt statt.

Für die Abwicklung unserer Vereinsarbeit im Geschäftsjahr 2007/2008 wurden im Anwesen Zelt die monatlichen Vorstandssitzungen abgehalten. Bei gutem Wetter im Sommerhalbjahr wurden manche Sitzungen ins Freie an die Problempunkte unserer Tagesordnung verlegt.

Ein Problempunkt war die Einrichtung eines Pflanzgartens auf unserm Grundstück am Marienborn. Nach mehrmaligem bearbeiten der Fläche durch Grubben und Fräsarbeiten konnten wir am 06.10.2008 rechtzeitig zum Pflanzbeginn des kommenden Winters den erforderlichen Jägerzaun zum Schutz gegen Fraßschäden erstellen. Schnell war dann auch schon die Hälfte des Gartens mit allerlei Pflanzmaterial bepflanzt.

Am 01.03. um 16.30 Uhr wurden etwa 2000 Kraniche über Albisheim gesichtet und Anfang April waren die ersten Schwalben vor Ort.

Bei der Vogelstimmenwanderung mit nur 13 Teilnehmern am 10.06.2007 wurden 49 Vogelarten gezählt. Auch hatten sich mehrere Mitglieder an der Vogelstimmen-Wanderung in Zellertal am 26. 05. beteiligt.

Nach dem trockenen, ohne Niederschlag gebliebenen April 2007 wurden die Neuanpflanzungen am Wingertsberg in der Gemarkung am Hufeisen gewässert.

Schon Ende Mai mußte am Hufeisen gemäht bzw. gemulcht werden um dem Aufwuchs von gemeiner Ackerdistel und rapsähnlichen Pflanzen einzudämmen, damit wertvolle Wildkräuter dort die Oberhand gewinnen können. Sie sind ein Überbleibsel des vorangegangenen Ackerbaues.

Die NVA - eigenen Wiesengrundstücke am Judenfriedhof und an den Rodenkircher-Wiesen wurden von einem ortsansässigen Landwirt im Juni/Juli zur Heuernte gemäht. Erst im September wurden diese und weitere vereinseigene Grundstücke durch Vereinsmitglieder gemäht bzw. gemulcht.

Für die Aufbewahrung von vereinseigenen und private Heuarbeitsmaschinen bei unserem verstorbenen Mitglied Werner Dietz, werden vom Verein seine 3 Grundstücke am Wingertsberg mitbetreut indem wir Baumschnitt und Mäharbeiten erledigen.

Auch erhält Frau Hildegard Bayer für die Unterbringung unseres Ladewagens an Weihnachten eine kleine Aufmerksamkeit.

Unter dem Motto Naturerleben fand am 17. 09. 2007 unter Führung unseres Vereins eine Exkursion mit dem Albisheimer Kindergarten statt.

Die Wanderung führte zum Grundstück Hofrichter am Judenfriedhof.

Es waren 46 Kinder und das Kindergartenpersonal.

Am 06.10 2007 führte eine „Vater und Kind“ – Kindergarten – Exkursion mit 20 Kindern und ihren Vätern über das Streuobstgelände der Gemeinde an der Mittermühle zur Pfortmühle bei Familie Bärmann.

Bei Spiel und Spaß mit den Vätern wurde anschließend gegrillt.

Am 24.02.2008 präsentierte sich der Verein bei der Vorstellung des Jugendnetzwerkes. Uns stand ein Tisch zur Verfügung wo unser Jugendleiter Michael Rech mit Anschauungsmaterial und einem Ratespiel versuchte die Jugendlichen für die Natur zu gewinnen.

Nachdem unsere Einnahmequellen durch die Pflege der Naturschutzflächen am Osterberg schon seit einiger Zeit weggefallen sind, mussten wir uns anderweitig orientieren um unsere finanziellen Mittel aufzubessern.

Das Streuobstgelände der Gemeinde an der Mittermühle hatten wir schon von Anbeginn unter Betreuung und erhielten die ersten 2 Jahre auch eine Abgeltung dafür. Seitens der Gemeinde durften wir dankenswerterweise wieder ab dem Jahr 2007 die Pflege übernehmen und haben das Gelände im Oktober gemäht und im November wurden die Baumpflegearbeiten erledigt.

Der Baumschnitt wurde dann als Benjeshecke auf unserer Streuobstwiese an der Rodenkircher – Wiese, in den Randzonen des Grundstückes eingebaut. Bei einer Arbeitspause der obigen Arbeiten kam die Sprache auch auf eine Homepage für den Verein. Da hat unser Mitglied Michael Dietz angeboten für den Natur – und Vogelschutzverein eine kostenlose Homepage einzurichten.

Mittlerweile hat sich die, immer noch im Aufbau befindliche Homepage, durch die Betreuung von Michael Dietz sehr gut entwickelt und dient auch als Info für kurzfristige Terminänderungen. Mehr als 1/3 unserer Mitglieder sind im Netz und haben eine E-Mailadresse und könne sich so in unserer Homepage informieren, oder durch Mitteilungen direkt an ihre E-Mailadresse, benachrichtigt werden.

Für die Vogelwelt eignet sich die Winterzeit sehr gut für den Bau von Nisthilfen.

Der Bau von einigen Meisennistkästen und Steinkauzröhren stand an. So wurden die beiden Steinkauzröhren in Richtung Immesheim überholt bzw. erneuert. Eine weitere neue Röhre wurde am Weg zum Volzenborn aufgehängt. Da im Ortsbereich Scheune Adolf Hahn Steinkäuze gesichtet wurden, sind auch hier 2 Röhren aufgehängt worden.

An der Feldscheune Keller wurde mit Erlaubnis des Besitzers eine Steinkauzröhre und ein Turmfalkenkasten angebaut. Ein Schleiereulenkasten soll im Sommer folgen.

Auch der Albisheimer Kirchturm hat nach jahrelanger Abstinenz wieder einen Schleireulenkasten erhalten. Er wurde am 23.02.2008 in ein Schallfenster an der Südostseite eingebaut.

Am 09.03.2008 wurde die wegen Termschwierigkeiten mehrfach verschobene Winterwanderung ins Wildensteiner Tal mit Rast an der Albisheimer Hütte durchgeführt.

Als Herbstwanderung besteht die Aussicht die Wanderung bei belaubten Bäumen zu wiederholen.

Am 29.03.2008 fand wieder eine Dreck – Weg Aktion statt.

Um 8.00 Uhr trafen sich beim Anwesen Zelt Vereinsmitglieder, Bachpaten und Angler zur Aktion Dreck - Weg. Es wurden Arbeitsgruppen gebildet die verschiedenen Stellen der Gemarkung, an der Pfrimm und Leiselbach den angefallenen Unrat beseitigten.

Ein Container von Fa. Steuerwald über die Kreisverwaltung geordert, war am Schluß voll mit allerlei Unrat. 8 PKW – Reifen und Eisenschrott sind angefallen und wurde separat gelagert.

Dank sei allen Beteiligten, vor allem H. Boos, M. Dietz und O. Zelt mit ihren Schleppern.

Sie Sehen aufgrund meines Berichtes, das auch dieses Geschäftsjahr voll gespickt war mit Arbeiten ausschließlich für den Schutz der Natur, aber auch Angebote vorhanden waren für passive Mitglieder wie Wanderungen in freier Natur.

Für die im abgelaufenen Geschäftsjahr angefallenen Arbeiten durch unsere Mitglieder sei hier von dieser Stelle aus recht herzlich gedankt.

Auch danke ich der gesamten Vorstandschaft für Ihre Mitarbeit in den Sitzungen und bei der aktiven Arbeit in der Natur.

gez. E. Hofrichter